



Unser Mögeldorf

Mitteilungen des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V.

Heft 3

Juni 2013

61. Jahrgang

Mögeldorfer Schlossfest

6. Juli 2013



Foto: Thiemann, 2012

Liebe Leserinnen und Leser,

im Aprilheft 2012 habe ich auf Seite 24 darüber berichtet, dass aufgrund einer Unterschriftenaktion von Herrn Robert Köhler aus Laufamholz 1671 Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Mögeldorf und Laufamholz sich gegen Verkehrsinseln in der Laufamholzstraße ausgesprochen haben. Aufgrund dieser erheblichen Einwendungen fand am 27. Februar 2012 in der Billrothschule eine eigens zu diesem Thema einberufene Bürgerversammlung statt. Von den dort erneut anwesenden rund 300 Teilnehmern wurde ausnahmslos der Einbau von Verkehrsinseln abgelehnt. Die Bürgervereine von Mögeldorf und Laufamholz haben sich dieser Meinung ebenfalls angeschlossen. Auch die Ortsvereine der CSU in Mögeldorf und Laufamholz haben sich eindeutig dagegen ausgesprochen. Der Wunsch und Wille der örtlichen Bevölkerung ist somit eindeutig zum Ausdruck gekommen.



Nach einer Denkpause titelt Jo Seuß in der NZ-Ausgabe vom 13.02.2013: „Inseln sind gestorben“. Der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion Lorenz Gradl lässt sich wie folgt zitieren: Die SPD sei „über den Preis erschrocken. Das ist zu teuer, da lassen wir die Finger davon, zumal die große Akzeptanz nicht da war.“

Während daraus durchaus eine gewisse Rücksicht auf den deutlichen Bürgerwillen vor Ort erkennbar ist, ist die Stadtratsfraktion der Bündnis90/Grünen davon offenbar unberührt. In Reaktion auf den Presseartikel fordern sie in einem Stadtratsantrag vom 25.2.2013 die Verwaltung auf, Pläne für drei Querungshilfen in der Laufamholzstraße vorzulegen. Das Ignorieren des Bürgerwillens erstaunt. Das Erzwingenwollen einer Einspurigkeit wird jedoch erklärlich, wenn man bedenkt, daß Bündnis90/Grünen schließlich zusammen mit der SPD auch die Fürther Straße stadtauswärts auf Höhe des Justizpalastes einspurig gestalten will.

Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. wird jedenfalls weiterhin entschieden gegen Verkehrsinseln in der Laufamholzstraße eintreten.

Ihr Wolfgang Köhler

Inhaltsverzeichnis

Mögeldorf Aktuell	
60. Mögeldorfer Schlossfest	11
Vorstand Mögeldorf.....	13
Hinschauen und Mithelfen.....	24
Neugestaltung des Wöhrder See	24
Hoher Standard wissenschaftlicher Forschung im Nürnberg Tiergarten.....	25
Jahreshauptversammlung.....	31
Antworten der Stadtverwaltung	37
Tagesfahrt.....	50
Liebenswertes Mögeldorf	69
Menschen und Orte	
Konzert an der Goll-Orgel	28
Zeichen setzen: Fußballfest gegen Rassismus.....	43
Ebenseefest	44
Programm Loni-Übler-Haus.....	48
Gemeinsames Frühstück der Theodor-Billrothschule.....	55
Unser Besuch bei der N-ERGIE	60
Zirkus Renado	67
Tiergarten Nürnberg	71
Wir investieren in die Zukunft!.....	74
Neues in Mögeldorf	
Der Reichswald am Schmausenbuck.....	15
Akademie der bildenden Kunst.....	23
Start für Entlandung des Wöhrder Sees.....	27
Wasserrad dreht sich wieder.....	57
Wasserwelt Wöhrder See.....	58
Geschichtliches	
Aus den drei Chroniken.....	49



HOTEL UND RESTAURANT
„Zur Friedenslinde“
 bei Marija

Einkehren und sich verwöhnen lassen
Angebot: Slowenische Grillplatte für 2 Pers. € 24,-
dazu Fl. Rot- oder Weißwein

Unsere Nebenräume eignen sich für familiäre
und geschäftliche Festivitäten.

Öffnungszeiten:

11:00 Uhr bis 14:30 Uhr und 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Montag u. Dienstag nur abends geöffnet – MITTWOCH RUHETAG

Sonntag durchgehend warme Küche

www.gasthof-zur-friedenslinde.de • Mögeldorfer Hauptstr. 63 • 90482 Nürnberg
Tel. 0911/5 44 19 43 oder 5 44 19 09 • Mobil 0170/7 98 72 70 • Fax 0911/ 5 43 08 31

Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V.

Jahresfahrt zur Landesausstellung in Schweinfurt
unter dem Titel „Main und Meer“
am Samstag 21. September 2013.
Näheres siehe auf der Doppelseite im Innenteil

Bürger- und Geschichtsverein
Mögeldorf e.V.

Mögeldorfer Schlossfest
am Samstag, den 6. Juli 2013,
18.00 Uhr

Näheres im Innenteil

MUSIK IN MÖGELDORF (Kirche)

09. Juni 11.15 Uhr Orgelmatinée
Werke von Bach, Dupre, Reger
Mei-Hui He, Orgel, Kantorei

22. Juni 15.00 Uhr Kinderorgelkonzert
„Die magische Insel“
Orgelgeschichte von Markus Nickel

16. Juni 18.00 Uhr Lobgesang
Gesangsduette von
Mendelssohn, Mozart, Schütz u.a.
Andrea Wurzer, Renate Kaschnieder
Markus Nickel

28. Juli 10.00 Uhr Kantatengottesdienst
J. S. Bach BWV 55 „Ich armer Mensch“
Reiner Geisdörfer, Tenor
Mögeldorfer Kammermusikkreis
Leitung Hermann Harrassowitz
Predigt Ursula Seitz

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
St. Nikolaus und St. Ulrich, Nürnberg-Mögeldorf

GOTTESDIENSTE

Juni 2013

Kirche, 10 Uhr • 02.06. Kossatz • 09.06. Hauck, AS
16.06. Hauck/Zellner, GD zum Lateinameriktag
30.06. Seitz, AW

Haus der Gemeinde, 9 Uhr • 02.06. Kossatz • 16.06. Hauck • 30.06. Seitz,
SWS Schlüterstr. 8, 9 Uhr • 09.06. Hauck

Juli 2013

Kirche, 10 Uhr • 14.07. Kossatz • 21.07. Küster AS • 28.07. Seitz mit Bachkantate 55
„Ich armer Mensch“

Haus der Gemeinde, 9 Uhr • 21.07. Küster
SWS Schlüterstr. 8, 9 Uhr • 14.07. Kossatz • 28.07. Seitz

Sonstige besondere Veranstaltungen:

16.06., 11.30 Uhr: Kleinkinder mit Taferinnerung, Seitz, Kirche

23.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Diakonietag, Seniorenresidenz Seepark

29.06., 09.30 Uhr: Zentraler Partnerschaftsgottesdienst, Auferstehungskirche Zabo

07.07., 11.00 Uhr: Ökumenischer Familiengottesdienst zum Gemeindefest, Hauck

27.07., 09.30 Uhr: Kinderkirche für Kinder im Grundschulalter (mit Kiki-Team)

Abkürzungen: Abendmahl/Wein (AW) • Abendmahl/soft (AS)

60. MÖGELDORFER SCHLOSSFEST

am 06. Juli 2013

im Schmausenschloss

Einlass: 17.00 Uhr Beginn: 18.00 Uhr Ende: 23.00 Uhr

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Wolfgang Köhler

- | | |
|--|--|
| ❖ Inliner-Show (18.10 Uhr) | SpVgg Mögeldorf 2000
(Leitung: W. Hannwacker / S. Auerochs) |
| ❖ „Die Hupfdohlen“ (18.20 Uhr) | Evangelischer Kindergarten
(Leitung: U. Schirmer) |
| ❖ Tanzperformance (18.25 Uhr) | Thusneldaschule
(Leitung: N. Slany) |
| ❖ Moderne Tanzperformance (18.35 Uhr) | Moves2fit
(Leitung: N. Slany) |
| ❖ Windstärke 12 (18.45 Uhr) | Musikschule Nürnberg
(Leitung: M. Ludwig) |
| ❖ Tuishi Pamoja Musicalausschnitt (18.55 Uhr) | Theodor-Billroth-Schule
(Leitung: S. Deeg / J. Scheib) |
| ❖ Irish Set Dance Performance (19.05 Uhr) | Loni-Übler-Haus
(Leitung: B. Menzel) |
| ❖ „Inliner-Show“ (19.25 Uhr) | SpVgg Mögeldorf 2000
(Leitung: W. Hannwacker / S. Auerochs) |

Highlight

ca. 22 Uhr: eindrucksvolle **Feuershow**
mit atemberaubenden Feuereffekten
von „**Just non stop**“

Die bekannten „**Saitenspinner**“ sorgen **ab 20 Uhr** für die musikalische Unterhaltung.

Für alle Köstlichkeiten ist die Catering-Gruppe der „Inliner Mögeldorf“ zuständig.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Vorstand des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e. V.



*In der Jahreshauptversammlung am 25.4.2013 wurde auch der Vorstand des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V. neu gewählt.
Maren Brinkmann*

Auf dem Foto unsere Vorstandsmitglieder (leider nicht ganz komplett):

Obere Reihe: Schriftführer Markus Furthmayr, Wolfgang Sendhardt (Loni-Übler-Haus), Jürgen Frost (Eventmanager Kirchweih und Adventsmarkt)

Mittlere Reihe: Gerd Schieder, Werner vom Busch, Stefan Wölfel, Michael Schuster

Untere Reihe: Oskar Iberler (Schriftleiter), Wolfgang Hannwacker, Roswitha Schuster (Anzeigenleiterin), Wolfgang Köhler (1. Vorsitzender), Elfriede Schaller (2. Vorsitzende), Kurt Körner (Schatzmeister)

Es fehlen noch: Matthias Monse und unsere beiden neuen Damen: Uschi Friedmann und Sabine Deeg (Schloßfest)

Wir bitten Sie, uns auch in den nächsten zwei Jahren wieder tatkräftig zu unterstützen. Ihre Mitgliedschaft im Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. kann uns allen dabei helfen, unseren schönen Stadtteil Mögeldorf zu erhalten und auch immer wieder ein Stück voranzubringen. Helfen Sie uns dabei.

Köhler



Wir Mögelderfer lieben unseren Reichswald. Trotzdem und vielleicht auch deshalb bekommen wir immer wieder Beschwerden über den Zustand unseres Waldes zu hören: Es wird zu viel geschlagen, die Stämme liegen kreuz und quer, das Unterholz bleibt liegen, die Wege sind zerstört und vieles mehr. Es hat sich in der Bewirtschaftung des Waldes viel geändert. Deshalb soll der für unseren Wald zuständige Forstbetriebsleiter über diese Dinge ausführlich zu Wort kommen:

Erholung, Naturschutz und Nutzung im Nürnberger Reichswald Roland Blank, Betriebsleiter des Forstbetriebs Nürnberg

Seit sieben Jahren bewirtschaftet der Forstbetrieb Nürnberg den Reichswald. Der Forstbetrieb Nürnberg ist einer von 41 Betrieben der Bayerischen Staatsforsten, einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR). Das bedeutet, dass der Betrieb zu wirtschaftlichem Handeln verpflichtet ist. Der alleinige Eigentümer und Nutzer ist der Freistaat Bayern. Es gibt keine Aktionäre, die aus dem Unternehmen Gewinn ziehen, sondern jeder Bürger ist Gewinner aus der Bewirtschaftung des Staatswaldes.

Die Bayerischen Staatsforsten haben sich ein gleichrangiges Zielsystem zur Maxime gemacht: Aus den Bereichen Soziales, Ökologie und Ökonomie soll der optimale Nutzen erwirtschaftet werden. Es kommt nicht auf die Maximierung eines Bereiches an, sondern auf die Optimierung des Gesamtnutzens aus allen drei Bereichen. Diese Zielsetzung wird der Multifunktionalität des Waldes insgesamt, aber insbesondere des Nürnberger Reichswaldes besonders gerecht: Der Reichswald war über Jahrhunderte und

Kompetent und zuverlässig.



Unsere Zusammenarbeit
ist Ihr Vorteil:
Maklerverein Nürnberg
und IVD-Mitglied

EDER
immobilien

Schlaunstr. 29 • 90480 Nürnberg • Tel 0911- 54 40 577 • eder-immo@t-online.de • www.ederimmo.de



**FLÜSTERPARKETT
FÜR RUHIGES
WOHNEN.
MACHEN WIR!**



schenk
exquisit wohnen
schreinerei
einrichtungshaus
raumausstattung
fliesen & kachelofenbau
bad & wellness

„Alles aus einer Hand!“

Nürnberg
Glockenhofstr. 11, Tel. 0911 44 90 05
Schwabach
Auf der Aich 1 - 3, Tel. 09122 52 69

www.schenk-wohnen.de

heute noch Rohstofflieferant für die Nürnberger Bürger. Durch die Bewirtschaftung der Förster ist er ökologisch sehr wertvoll und bietet den Bürgern der großen Städte und der Metropolregion Raum für Erholung, Freizeit und Entspannung im Wald. 93% der Fläche sind als internationales Vogelschutzgebiet ausgewiesen. Es gibt Totalschutzgebiete, sogenannte Naturwaldreservate, Naturschutzgebiete und viele Gebiete mit weiteren Schutzkategorien.

Der Nürnberger Reichswald hat eine Größe von 24.200 Hektar und wird durch 11 Förster bewirtschaftet und gepflegt. Rechnet man die Funktionen aus dem Wald funktionsplan und dem Naturschutz zusammen, so ergibt sich eine beplante Gesamtfläche von über 100.000 Hektar. Das heißt ohne Berücksichtigung der Rohstofffunktion hat jede Waldfläche bereits vier Vorrangaufgaben zu erfüllen. Die verschiedenen Interessensgruppen gewichten „ihre Vorrangfunktion“ meist am stärksten. Es ist daher Aufgabe der Förster, diese Vorrangfunktionen und die Ansprüche der Bevölkerung und die Holznutzung durch Kompromisse in Einklang zu bringen. Klar ist, die Fläche ist das knappste Gut. Wichtig ist, bei Maßnahmen genau hinzuschauen und einen Ausgleich zu schaffen, damit den Besonderheiten ausreichend Rechnung getragen wird. Dazu sind Kompromisse erforderlich, die nicht immer die volle Zustimmung der beteiligten Bürger und Interessensgruppen finden. Gerade im Umfeld der Städte vertreten Bürger die Meinung, die Erfüllung der Ziele aus dem Bereich Naturschutz und Erholung wäre ausreichend im Reichswald. Sie sehen es sogar als Störung der Ziele, wenn Holz geerntet wird. Manche glauben, der Wald würde zerstört durch die Bewirtschaftung und die Holzernte.

Jedoch ist das Gegenteil der Fall: Ohne Holzernte findet kein Waldumbau hin zu stabilen Laubmischwäldern statt. Der Klimawandel erfordert zwingend den Umbau unserer Nadelholzbestände in Mischwälder, die mit den veränderten Klimabedingungen besser zu Recht kommen werden. Wenn wir nicht das Risiko des großflächigen Verlustes unserer Wälder in Kauf nehmen wollen, müssen wir weiter zügig Mischwälder begründen.

Früher hätte man das im Kahlschlagverfahren gemacht. Die Kiefer wurde flächig weggeschlagen und an ihre Stelle wurden wieder Nadelhölzer gepflanzt. Diese Bewirtschaftungsform wird ökologischen Belangen nicht gerecht. Wir lassen daher eine große Anzahl der alten Kiefern stehen und pflanzen die jungen Laubbäume unter ihre Krone. Das ist sehr naturnah; die jungen Bäume wachsen im Schutz der alten nach. Weil junge

und alte Bäume weiterwachsen, werden bald das Licht, die Niederschläge und die Nährstoffe knapp. Nach circa 10 Jahren muss wieder ein Teil der alten Bäume entnommen werden, damit die jungen Bäume ungestört weiterwachsen können. Mit jedem Eingriff werden die Nadelhölzer weniger und der Bestand wird dadurch stabiler. Naturnaher Waldumbau wird noch Jahrzehnte andauern. Neben Erholung und Naturschutz spielt auch die Rohstofffunktion eine wichtige Rolle im Reichswald. Zum einen gibt es noch viele Leute, die Holz zum Heizen brauchen und Leute die von früher her Rechte im Reichswald auf Brennholzbezug haben. Aber auch jeder Normalverbraucher braucht dann und wann Balken, Bretter oder Holzplatten, die er im Holzhandel oder Baumarkt einkauft. Balken und Bretter wachsen aber nicht im Baumarkt. Der Förster sorgt dafür, dass Bäume geerntet werden, in regionale Sägewerke verkauft werden und ohne großen Treibstoffverbrauch zum Endverbraucher kommen. Wenn wir ernsthaft CO₂ sparen wollen, dürfen wir nicht Holz aus den Tropen, aus Skandinavien oder Kanada verwenden, sondern wir müssen unsere regionalen Rohstoffe nutzen. Der ideale Baustoff für viele Einsatzzwecke ist Holz, das in unserer Region gewachsen ist und ohne großen Treibstoffverbrauch zum Endverbraucher kommt.

Der Forstbetrieb Nürnberg bewirtschaftet den Reichswald nachhaltig. Das bedeutet, dass auch wenn die Nachfrage hoch ist, nicht mehr Holz geerntet wird, als nachwächst. Durch aufwändige Inventuren wurde erhoben, dass im Reichswald jedes Jahr 144.000 Kubikmeter Holz nachwachsen. Nach dem Gesetz der Nachhaltigkeit könnte man jedes Jahr genau diese Menge ernten, ohne dass sich am Bestand etwas verändert. Im Rahmen einer mittelfristigen Planung wurde für den Betrieb Nürnberg festgelegt, dass jährlich 135.000 Kubikmeter geerntet werden. Durch diesen niedrigeren Ansatz unter dem Zuwachs wird sichergestellt, dass der Vorrat an Holz im Reichswald jedes Jahr um fast 10.000 Festmeter anwächst und dass für ökologische Ziele, wie Totholz oder Spechtbäu-

me ein ausreichend großer Puffer vorhanden ist. Der Forstbetrieb ist an diese Mengenvorgaben gebunden und kann nicht eigenmächtig die Menge über diesen Zielwert erhöhen. Das wird von mehreren Stellen kontrolliert. Den Holzeinschlag erledigt der Forstbetrieb Nürnberg zur Hälfte mit eigenen Waldarbeitern und zur anderen Hälfte mit Maschinen, die regionalen, mittelständischen Unternehmern gehören. Holz, das durch Waldarbeiter geerntet wird, wird anschließend durch Rückeschlepper an die Waldstraße geliefert, wo es von LKW's abgeholt wird und ins Sägewerk transportiert wird. Wenn Holz durch Maschinen, sogenannte Harvester, geerntet wird, kommen anschließend ebenfalls Rückefahrzeuge (Forwarder) und bringen das Holz an die LKW-Straße. Rückegassen sind daher in jedem Waldbestand erforderlich. Es ist unerheblich, ob Waldarbeiter das Holz ernten oder Harvester. Harvester arbeiten häufig pfleglicher, als das die Forstwirte können, weil sie die Bäume besser halten und manipulieren können. Flächiges Befahren des Waldbodens ist durch das Bodenschutzgesetz verboten, so dass systematisch etwa alle 30 Meter eine Rückegasse angelegt wird. Diese Rückegassen werden immer wieder benutzt.

Naturschutz im Wald ist unseren Förstern eine Herzensangelegenheit. Bei allen Maßnahmen werden die Belange des Naturschutzes in die Überlegungen und Planungen mit einbezogen. Dies beginnt beim Alt- und Totholz das wir in jedem Bestand haben. Es ist eine wichtige Grundlage, dass Arten wie die Spechte, Fledermäuse, Tauben und Eulen einen geeigneten Lebensraum finden, ohne dass künstliche Nisthöhlen aufgehängt werden. Der konsequente Schutz hat dazu geführt, dass 93% der Betriebsfläche als internationales Vogelschutzgebiet ausgewiesen sind. Der Reichswald kann durch diese Bewirtschaftung international eine hervorragende Spechtdichte und -vielfalt vorweisen. Über betriebsinterne Konzepte wird sichergestellt, dass permanent Totholz für den Naturschutz und Vogelschutz neu entsteht. Totholzbäume, Höhlenbäume und Horstbäume

werden im Forstbetrieb Nürnberg im Rahmen eines Biotopverbundprojektes systematisch erfasst. Die Informationen fließen in die tägliche Arbeit in den Wäldern mit ein. Neben den Schutzmaßnahmen in Naturschutzgebieten führt der Forstbetrieb regelmäßig Projekte durch. Beispielhaft sei das Sandbandprojekt, Beweidungsprojekte, Offenlandprojekte oder die naturnahe Bestockung von Bachtälern genannt.

Für die Erholung der Bevölkerung stellt der Forstbetrieb Nürnberg vor allem die Infrastruktur in der entsprechenden Dichte und Qualität zur Verfügung. Am wichtigsten ist das Wegenetz für die Erholung der Bevölkerung. Es gibt insgesamt 1100 Kilometer Forstwege, die von jedem Spaziergänger oder Wanderer benutzt werden können. Von diesem Wegenetz werden 600 Kilometer mit einer besonderen Deckschicht versehen und gepflegt, dass sie den Ansprüchen genügen. Trotzdem ist festzuhalten, dass die Wege nicht der Qualität von Parkwegen in der Stadt genügen können. Sie sollen auch nicht asphaltiert sein. Daneben werden noch spezielle

Radwege und Reitwege vorgehalten. Für die Wanderer werden Ruhebänke, Unterstellhütten, Informationskarten an den Waldeingängen, Wildgehege und Parkplätze unterhalten. Bei den forstwirtschaftlichen Maßnahmen wird organisatorisch auf die Erholungsfunktion des Waldes Rücksicht genommen. Wege werden nach Maschineneinsätzen zeitnah instandgesetzt. Die Waldbesucher werden über Maßnahmen in geeigneter Form informiert. Der Forstbetrieb wird in Teilbereichen der Erholung durch leistungsstarke Partner unterstützt. Dazu gehören vor allem die Städte und Gemeinden, die sich zu dem Zweck in den Naherholungsvereinen organisiert haben, und der Fränkische Albverein, der im gesamten Betriebsbereich und darüber hinaus die Markierung der Wanderwege übernommen hat. Der Forstbetrieb schätzt in seinen vielfältigen Aufgaben die gute Zusammenarbeit mit seinen Partnern. Gemeinsames Ziel ist, den Erholungssuchenden den Reichswald für die vielfältigen Freizeitnutzungen zur Verfügung zu stellen. Wege und zielführende Wegweiser sind eine wesentliche Grundlage dafür.



Fotos: Konrad Stippler

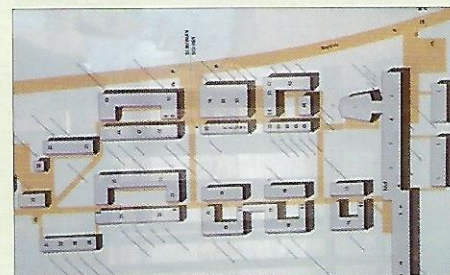
Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf



25. April 2013: Eröffnung des Erweiterungsbaus



Deutschlands schönste Kunstakademie



**Jetzt neu in
Ziegelstein**

**Dr. med. dent.
Marie-Luise Bingold**

Praxis für ästhetische
Zahnheilkunde, Zahnmedizin
für Erwachsene & Kinder-
und Jugendzahnheilkunde,
Kieferorthopädie,
digitales Röntgen

Bierweg 31, 90411 Nürnberg
Tel. 09 11-52 22 12
www.dr-bingold.de
Schmerztelefon: 01 72-8 65 22 44

Hinschauen und Mithelfen

In der Nacht vom 6. auf den 7. April 2013 wurden in der Dientzenhoferstraße, Einmündung Böcklerstraße 8 Fahrzeuge mutwillig geschädigt. Spiegel wurden abgetreten, Scheibenwischer heruntergerissen.

Mülltonnen und Absperrbarken wurden auf die Autos geworfen. Wer Verdächtiges wahrgenommen hat, wende sich bitte an die Polizei – Tel. 91 95 0. Um Ihre Mithilfe wird gebeten.

(PS: Wachsamkeit ist auch generell geboten. Aufgrund der offenen Grenzen im Schengenraum ist die Zahl der Einbrüche in Mögeldorf nachhaltig gestiegen. Die Einbrüche erfolgen auch mit schwerem Gerät. Nutzen Sie die Beratungsangebote der Polizei über Einbruchverhinderung und Lichtsysteme, sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über Ihre Abwesenheitszeiten, halten Sie Augen und Ohren offen. Nur wenn wir alle wieder stärker für unsere Nachbarn mit hinsehen, können wir uns selbst ein Stück helfen.)

Neugestaltung des Wöhrder Sees – Antwort von Herrn OBM Dr. Maly vom 17.04.2013

Sehr geehrter Herr Köhler,

die Neugestaltung des Unteren Wöhrder Sees wurde am 13.3.2013 im Umweltausschuss und am 19.3.2013 im Naturschutzbeirat behandelt. Am 26.3.2013 hat das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg (WWA-N) eine Bürgerinformationsveranstaltung in der Sache durchgeführt. In allen drei Veranstaltungen wurde seitens WWA und Stadt Nürnberg der Sachverhalt vergleichbar dargestellt. Da Sie am 26.3. selbst zugegen sein konnten, möchte ich auf die entsprechende Darstellung verweisen.

Im Ergebnis kann ich feststellen, dass ein ganzjähriges gastronomisches Angebot (mit öffentlichen Toiletten) am Nordufer im Zusammenhang mit dem dortigen Sandstrand angestrebt wird. Der Sandstrand ist bereits in Planung und der erste Bauabschnitt soll bis August dieses Jahres durch

das WWA-N in Abstimmung mit der Stadt Nürnberg fertiggestellt werden. Auch der Bootsverleih soll dann dort angesiedelt werden. Die Errichtung einer Gastronomie am Nordufer soll aber erst nach Abschluss der Bauarbeiten am Südufer erfolgen (Bucht, Damm, südlicher Pegnitzarm – durch WWA-N/Wasserspielplatz, Generationenparcours – durch SÖR). Damit werden die Einschränkungen für die Bürgerschaft möglichst gering gehalten. Ein Verbleib der bestehenden Gastronomie am Südufer ist mittelfristig nicht vorgesehen.

Am Südufer soll im östlichen Bereich der Norikusbucht (Bereich zu Bayern 07) eine Umweltstation mit Bootshaus und öffentlichen Toiletten gebaut werden. Somit wäre zusammen mit der oben erwähnten Toilette sowie den Toiletten im Sebastianspital – „Wastl“ eine ausreichende sanitäre Versorgung geschaffen.

Im Bedarfsfall könnte eine kleinere gastronomische Einrichtung an der vorhandenen Infrastruktur am Südufer entstehen. Dies ist unter anderem auch abhängig von der weiteren Entwicklung des Kiosks im Norikus und des Milchhofareals.

Ich hoffe Sie ausreichend informiert zu haben, freue mich mit Ihnen auf die weiteren Neuerungen und Verbesserungen am Wöhrder See und danke für Ihre Unterstützung.
Mit freundlichen Grüßen
Dr. Ulrich Maly

Hoher Standard wissenschaftlicher Forschung im Nürnberg Tiergarten im Zusammenhang mit der 1992 im Tiergarten gegründeten Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha.

Am 20. April fand im Tiergarten eine spannende Veranstaltung zur Forschung bei den Säugetieren Robben und Delphinen statt. Der Rostocker Universitätsprofessor Dr. Guido Dehnhardt berichtete, wie über die Sensoren der Barthaare auch in trübem Wasser die Wasserbewegung vorüber schwimmender Fische bis zu 5 Minuten (!) nachverfolgt werden kann und so Beute erreicht werden kann. Ein wirklich spannendes Forschungsergebnis, das etwa auch technisch beim Bau von Windkraftanlagen in der Nordsee zur 90%igen Reduktion von ungewollten Strömungen umgesetzt wird.

Die Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha e.V. hat von Nürnberg aus schon große Erfolge beim Arterhalt von Delphinen, Seelöwen und Seekühen in Lateinamerika erreicht. Insbesondere die Fischerei und die im Meer angelegten Fischfarmen sind für die freilebende Tiere ein hohes Risiko, weil sie in den ganzen Netzen und Schleusen zu Tode kommen. Aufgrund der beharrlichen und intensiven Forschungsarbeit von Yaqu Pacha in Nürnberg hat Brasilien nun 2012 ein Gesetz erlassen, wie der Lebensraum wirkungsvoller gegen die Fischereinutzung abgegrenzt und geschützt werden kann.

Texte: Wolfgang Köhler

Frauenarztpraxis Dr. med. univ. Adrian Paal

Mädchensprechstunde · Krebsvorsorge ·
Ambulante Operationen · Schwangerschaftsvorsorge

Sprechzeiten:	Mo. Di.	8.00-12.00 Uhr	14.00-18.00 Uhr
	Mi.	8.00-13.00 Uhr	
	Do.	8.00-12.00 Uhr	15.00-20.00 Uhr und 16.00-17.00 Uhr offene Mädchensprechstunde
	Fr.	8.00-14.00 Uhr	
	Sa.	Sprechstunden n. V.	

Laufamholzstr. 57, 90482 Nürnberg, Tel. 0911-542977



Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf

Start für die Entlandung des Wöhrder Sees



Söder: „Keine Vision sondern ein Projekt“



Entlandung von 50.000 Kubikmeter bis Juli



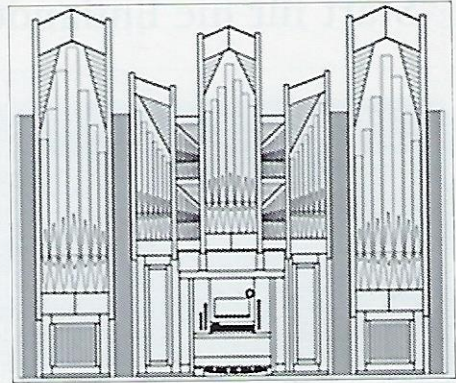
Konzert an der Goll-Orgel in St. Karl Borromäus

Im Juniheft 2012 haben wir auf die Wiederholung eines außergewöhnlichen Orgelkonzerts gehofft und nun ist es soweit. Bereits damals haben wir von der Möglichkeit eines weiteren Ausbaus berichtet. Dieses Ziel konnten wir jetzt ein Stück weit realisieren.

Wir freuen uns sehr, dass wir dank einer großen Spende unser Instrument von 21 auf 24 Register erweitern können. Im Lauf des Monats Juni wird die Firma Goll die bereits gefertigten, neuen Register einbauen und intonieren. Damit kann ein möglichst breites Spektrum an Orgelliteratur überzeugend umgesetzt werden.

Wir werden dies hören können, wenn der Orgelsachverständige der Erzdiözese Bamberg, Herr Professor Markus Willinger **am Samstag, den 13. Juli 2013 um 19:00 Uhr** in St. Karl Borromäus in einem Konzert die nun erworbenen Vorzüge der Orgel vorführen wird.

Wir laden alle Mögelderfer recht herzlich bei freiem Eintritt zu diesem Kunstgenuss ein. Alle Spender und alle Interessierten sollen die Möglichkeit haben zu erkennen,



welches Kleinod wir dann unser eigen nennen können.

Erwähnt soll werden, dass in unserem Instrument bereits der Raum für eine abermalige Erweiterung vorgesehen ist, um dort ein drittes Manual (das sogenannte Schwellwerk) einzubauen. Dieser Schritt würde die Orgel zwar in eine neue Dimension heben, bedeutet aber Kosten, die gegenwärtig nicht gestemmt werden können.

So wollen wir jetzt dankbar und glücklich sein, dass unsere „Königin“ in dieser Form immer wieder zur größeren Ehre Gottes erklingen kann.
Ingrid Limpert

**Blumiges Handwerk
Italienische Lebensart
Eventgestaltung**



**Blumen & Dekor
Kraus**

Marion Listl
Dipl. Floristin

**Marthastraße 34
90482 Nürnberg**

**Telefon: 09 11 - 5 44 19 65
Fax: 09 11 - 5 44 19 50
E-mail: marion.listl@onlinehome.de**

Jahreshauptversammlung des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf E.V. am 25. April 2013 im Seepark Mögeldorf

Welch ein Tag! Den ganzen Tag über schien die Sonne – wer durch Mögeldorf ging, sah überall blühende Büsche und Bäume. Es war tatsächlich Frühling geworden. Zu dieser Jahreszeit findet alljährlich die Jahreshauptversammlung des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V. statt. Dieses Jahr wieder in einem wunderschönen Ambiente und mit einem außergewöhnlichen Gastredner.

Wie schon im vergangenen Jahr waren die Mitglieder des Vorstadtvereins eingeladen worden, um sich um 19:30 Uhr im „Seepark“ einzutreffen. Frau Goercke, die Leiterin dieser exklusiven Seniorenresidenz, war schon zum zweiten Mal Gastgeberin. Der Vorstand des Vereins und all die anderen Gäste dankten es ihr sehr, denn im schön möblierten Casino lässt es sich gut tagen. So fanden auch viele Hausbewohner den Weg zu der Vereinsveranstaltung. Grund war sicherlich auch der Gastredner, kein geringerer als unser ehemaliger Ministerpräsident, Herr Günther Beckstein. Noch immer Landtagsabgeordneter im Bayerischen Landtag und Vorsitzender der Evangelischen Synode Deutschlands ist er nach wie vor voll beschäftigt. Dies zeigte sich, dass er bereits sein Manuskript für die nächste Sitzung dabei hatte – wie immer bestens vorbereitet, aber dazu noch später.

Der Vorsitzende des Vereins, Wolfgang Köhler, begrüßte alle Anwesenden und begann den Abend mit einer Art Rundumschau auf die Ereignisse in und rund um Mögeldorf. So



Ministerpräsident a.D. Dr. Günther Beckstein auf der Jahreshauptversammlung des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V.

sprach er u. a. die Erneuerung der Uferanlagen des Wöhrder Sees an, vor allem das Mühlenrad an der Satzinger Mühle. Die Mögelderfer schätzen diesen Winkel im alten Mögeldorf sehr, kann man doch daran vorbeispazieren oder in dem angrenzenden Lokal einkehren. Die Erneuerung des Mühlenrades stellte für den Verein in den vergangenen Jahren immer wieder eine Herausforderung dar, denn nur mit Hilfe von Sponsoren konnten die Ausgaben ausgeglichen werden. Nun hat es der Vorsitzende des Bürgervereins geschafft, den bayerischen Finanzminister, Herrn Markus Söder, seinerseits auch Mögelderfer, davon zu überzeugen, dass dieses Mühlenrad im Zusammenhang mit der Gesamt-Neugestaltung des Wöhrder Seeufers ein wichtiger Bestandteil ist. So übernimmt ab diesem Jahr das staatliche Wasserwirtschaftsamt die Betreuung für das Rad. Für uns Mögelderfer eine wirklich gute Nachricht. Weniger gut war die Auskunft, dass es mit dem weiteren Ausbau der Schienenanlage der Straßenbahn – zweiter Bauabschnitt Business Tower bis Mögelderfer

Plärrer – noch länger (2016/2017) dauern wird, weil der Ausbau des Frankenschnellwegs jetzt wohl Priorität vor allen anderen Verkehrsausbauten bekommen wird. Für die Bewohner des Hauses ist dies mit der für sie schlechten Nachricht verbunden, dass auch die geplante Ampel in Höhe des Autohauses Fröhlich bis dahin verschoben wird. Herr Köhler sprach auch die Parksituation mit der neuen Kindertagesstätte und der Jugendtagesstätte an. Er teilte mit, dass die Verwaltung in der Bürgerversammlung zugesagt habe, die Parkplatzsituation bis zur Sommerpause zu verbessern. Die Ereignisse, die noch bis Ende des Jahres anstehen, sprach der Vorsitzende des Bürgervereins ebenfalls an: So findet am Freitag vor Pfingsten traditionell der Kirchweihzug statt – als Auftakt für die Mögelderfer Kirchweih. Auch dieses Jahr gibt es „echten“ Kirchweihbetrieb mit Zelt und Verkaufsständen, Karussell usw. Am ersten Samstag im Juli, 6.7., 18.00 Uhr kommt ein weiteres Highlight, das inzwischen für uns Mögelderfer eine echte Institution geworden ist: Das Mögelderfer Schlossfest. Hier treffen sich Jung und Alt, Freunde, Bekannte und es gibt ein buntes Programm, durch Mögelderfer Schulen u. a. gestaltet. Vor allem die Gruppe „Saitenspinner“ sorgt für Stimmung an einem hoffentlich lauschigen Sommerabend. Für Verpflegung ist auch gesorgt, die Inliner von Mögeldorf 2000 werden sich um das leibliche Wohl kümmern. Nach der Sommerpause geht es nach Schweinfurt. Traditionell führt der Bürgerverein eine Fahrt zu der jährlichen Landesausstellung durch: Dieses Jahr unter dem Motto „Main und Meer“ nach Schweinfurt. Dazu wird auch noch das berühmte Museum „Sammlung Schäfer“ besichtigt. Die Mittagspause findet in einem historischen Ambiente statt. Als letzten Höhepunkt des Jahres wird am zweiten Adventsamtstag wieder der „Mögelderfer

Weihnachtsmarkt“ stattfinden. Dieses Jahr schon zum dritten Mal gibt es wieder Gelegenheit sich auf einen Glühwein zu treffen und auch kleine Mitbringsel für Weihnachten zu erstehen. Alles in allem ein ereignisreiches Vereinsleben!

Nach seinem Bericht forderte Herr Köhler die Anwesenden auf, Wünsche, Beschwerden usw. zu äußern. Es kamen nur wenige Meldungen – eine Dame, ehemals Er-lenstegerin, beklagt den unsauberen Zustand des Mögelderfer Plärrers. Die zweite Vorsitzende des Vereins, Frau Schaller, wies darauf hin, dass dies ein Umsteigeplatz für viele Menschen sei, nicht nur für Mögelderfer. Damit hat sie sicher Recht: Wo viele Menschen kurzzeitig aufeinander treffen und sich nicht mit dem Ort ihres Aufenthalts verbunden fühlen, kommt es leichter zur Verschmutzung. Nicht angenehm, aber Tatsache!

Anschließend leitete Herr Köhler zum Vortrag des Alt-Ministerpräsidenten über. Was nun folgte, war ein kurzweiliger, launiger Vortrag. Es ging um den Inhalt des von Herrn Beckstein verfassten Buches „Mein Franken“. Günther Beckstein, in Hersbruck geboren, hat seine fränkischen Wurzeln nie vergessen, gar verleugnet. Man spürte seinem Vortrag an, dass er von Herzen Franke ist. Die Stellen aus seinem Buch zeigten im Detail, wie liebevoll man seine Heimat beschreiben kann: Ob Hof oder Bamberg, ob Nürnberg oder die „geliebte“ Nachbarstadt Fürth. Auch das Verhältnis von Altbayern und Franken beleuchtete er. Mancher Zuhörer war sicherlich auch verblüfft oder zumindest nachdenklich, als der Ministerpräsident a. D. vortrug, dass Nürnberg nach der Napoleonischen Zeit einen Antrag an das Königreich Preußen zwecks Übernahme gestellt

hatte. Die Preußen lehnten dankend ab – wer wollte schon eine so verschuldete Stadt wie Nürnberg? Also kamen wir – wie viele anderen Freien Reichsstädte auch – 1806 zum Königreich Bayern. Was wäre gewesen, wenn die Preußen ja gesagt hätten ... Mancher kam ins Grübeln oder Schmunzeln ... Den Abschluss seines Vortrages würzte der Referent mit einigen Witzen, die das Verhältnis Franken – Bayern gut darstellten.

Der Vorsitzende des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf bedankte sich – wie alle Anwesenden mit Beifall – ließ es aber nicht dabei bewenden. Wenn man schon die Chance hat einen Politiker vor sich zu haben, der über jahrzehntelange Erfahrung im politischen Geschäft verfügt, so muss man auch hier noch ein paar Fragen stellen, vor allem weil Günther Beckstein in der kommenden Landtagswahl nicht mehr als Kandidat für den Landtag antritt. Und hier kam dann auch der ernste Politiker zum Vorschein: Wenn man der Erzählung lauscht, dass er tagtäglich um 05:30 Uhr bereits anfang alle Zeitungen zu lesen, damit er schon vor 08:00 Uhr bereit war, um für Radiosender Rede

und Antwort zu leisten, dann wird klar, wie belastend und anstrengend so ein Politikeralltag ist. Beckstein, der lange Zeit bayerischer Innenminister und später auch bayerischer Ministerpräsident war, wusste auch von den Angriffen zu erzählen, die ihm entgegenschlugen. Die Medien sind mit Schelte schnell, mit Lob eher vorsichtig. Wir hätten ihm noch länger zuhören können – wann hat man schon die Möglichkeit einer historischen Persönlichkeit gegenüberzusitzen?

In der anschließenden Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Die Neuwahlen fanden auch in Harmonie und Übereinstimmung mit den Mitgliedern statt – der wieder gewählte Vorstand wird weiterhin für zwei Jahre die Geschicke des Vereins lenken. Neu in den Vorstand gewählt wurde Frau Uschi Friedmann.

So freuen wir uns auf die kommenden Ereignisse, die möglichst viele Mögeldorfer Bürgerinnen und Bürger nutzen, um sich zu treffen und ihr altes Mögeldorfer zu beleben!

Ute Köhler



Hilf dir selbst: Laufe!

- Schritt-weise gesund-Laufen-lernen
- Laufkurse auch für Unsportliche, Einzeltraining, Nordic Walking
- Lauftherapie bei diversen Erkrankungen



Roland Blumensaat
Heilpraktiker & Lauftherapeut
Tel 0911 - 54 66 29
www.lauftherapie.de

Orthopädie · Schuhe · Bewegung

- Laufband-Bewegungsanalysen
- Schuheinlagen nach Scan-Abdruck
- Bandagen
- Individuelle Schuhkonzepte
- und mehr ...

Am Stadtpark 2 | Tel 0911 - 89 108 03

www.richterpaedie.de

Antworten der Stadtverwaltung zu in der Bürgerversammlung gestellten Fragen:

Ostendstraße

Die Planung für die Ostendstraße zwischen Cheruskerstraße und Lechnerstraße wurde im Verkehrsausschuß am 1.3.2012 beschlossen. Auf Grundlage dieses Beschlusses ist ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen. Dieses wurde noch nicht eingeleitet und kann daher auch nicht kurzfristig abgeschlossen werden. Im Anschluß daran ist ein Zuschussantrag bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen, damit der Freistaat Bayern die Maßnahme fördert. Im Mittelfristigen Investitionsplan der Stadt Nürnberg (MIP) ist die Maßnahme lediglich mit 250.000 Eur im Jahr 2016 anfinanziert, die restlichen Mittel sind für die Jahre 2017 ff vorgesehen.

Ein Vorziehen der Gesamtmaßnahme im MIP auf das Jahr 2014 ist nicht sinnvoll, da die Maßnahme schon rein aufgrund der durchzuführenden Verfahren frühestens ab 2016 baulich umgesetzt werden kann.

Stichstraße zum Seepark Möggeldorf

Auf dem Gehweg der Stichstraße zum „Seepark“ wird leider verbotswidrig halbseitig mit Behinderung der Fußgängerinnen und Fußgänger geparkt. Um diese Unsitte in den Griff zu bekommen, hat die Stadt Nürnberg im Bereich der Stichstraße das Parken neu geregelt. Auf dem Gehweg bleibt das Parken weiterhin verboten, in markierten Bereichen darf mit vier Rädern am rechten Fahrbahnrand geparkt werden. In den übrigen Bereichen gilt dann absolutes Haltverbot. Die Ausführung der Maßnahmen ist witterungsbedingt frühestens im April 2013 möglich. Die Polizeiinspektion Ost wird in der Zwi-

schenzeit die Einhaltung des Parkverbots auf dem Gehweg überwachen.

Thusneldaschule

Die Thusneldaschule wird im Jahr 2014 100 Jahre alt. Aus diesem Grund wünschen sich die Schülerinnen und Schüler der Thusneldaschule, dass der Pausenhof umgestaltet wird.

Kinder und Jugendliche brauchen zu ihrer Entwicklung ausreichende Spiel- und Freiräume. Das Amt für Allgemeinbildende Schulen begrüßt deshalb das Engagement von Initiativen zur Schaffung von Spielhöfen. Für die Realisierung der Projekte stellt die Stadt Nürnberg Mittel zur Verfügung, die nach dem Prinzip „Aus 1 mach 3“ finanziert werden. Ein Euro Spende wird mit zwei Euro städtischer Finanzierung belohnt (ergibt drei Euro).

Für die Thusneldaschule konnten 10.000 Euro an Spenden gesammelt werden, so dass für die Umgestaltung des Schulhofes der Thusneldaschule in einen Spielhof 30.000 Eur zur Verfügung stehen.

Laut Auskunft von SÖR wird mit den Umgestaltungsplanungen im Jahr 2013 begonnen. Mit einer Bauausführung ist in den Oster- bzw. Pfingstferien 2014 zu rechnen.

Loni-Übler-Haus

Der Bürger- und Geschichtsverein bezeichnet zu Recht das bis 2010 vom Loni-Übler-Haus durchgeführte Lago-Sommerprogramm als Höhepunkt im Stadtteil, das

Besucher aus ganz Nürnberg und aus der Region anzog.

Im Zusammenhang mit vielfältigen und sich wiederholenden Kürzungen des Plafonds im Rahmen von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen mussten auch im Loni-Übler-Haus Sachkosten eingespart und Personalstunden abgezogen werden.

Das Kulturreferat ebenso wie das Amt für Kultur und Freizeit können aus inhaltlichen Gründen die Forderung unterstützen, dass für das Lago-Sommerprogramm wieder Personal zur Verfügung gestellt wird. Allerdings sehen die aktuellen Vorgaben ein sehr restriktives Verhalten für Stellenschaffungen vor. Darüber hinaus sind durch die Schaffung neuer Einrichtungen (Kunstvilla und Kulturwerkstatt „Auf AEG“) Prioritäten zu setzen.

Ein weiterer Aspekt ist, dass es beim Amt für Kultur und Freizeit noch Einrichtungen gibt, die teilweise mit weniger als zwei Stellen auskommen müssen, was ebenfalls auf die Prioritätensetzung Einfluß hätte. Der „Stellendeckel“ erlaubt es deshalb derzeit nicht, über die oben genannten Bedarfe hinaus zusätzliche Stellen zu fordern. Die Variante, zur Stellenschaffung eigene Plafondmittel anzubieten, ist durch die knappen Haushaltsmittel ebenfalls nicht gangbar. Wir bedauern diesen Zustand und würden uns ebenfalls wünschen, hier andere Auskünfte geben zu können.

Seniorenwohnen in der Schlüterstraße

Der Sozialreferent kündigte in der Bürgerversammlung an, dass rund um die aufgeworfenen Fragestellungen ein runder Tisch einberufen wird.

Step by Step zum starken Image



„Mit positivem und souveränem Auftreten zum Erfolg.“

- > **Bewerbungsberatung und -coaching**
- > **Karriere- und Imageberatung**
- > **Auftritt und Wirkung**
- > **Small Talk und moderne Umgangsformen**



Gut gestaltete Bewerbungsunterlagen mit aussagefähigem Inhalt sind der erste Schritt zu einem interessanten und guten Job. Ich unterstütze Sie professionell bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen. Wir bereiten uns gemeinsam auf Ihr Bewerbungsgespräch vor, besprechen effektive Bewerbungsstrategien und den Umgang mit schwierigen Fragestellungen.



Gutes Auftreten stärkt intuitiv unser Selbstbewusstsein und hinterlässt Wirkung auf die Menschen in unserem Umfeld. Mit unserer Kleidung, unserem Stil und unseren Umgangsformen legen wir selbst fest, welche Rolle wir spielen und wie wir von anderen eingestuft werden.



Erfahren Sie mehr:

www.ikinger-imageberatung.de
Telefon 0911 4807978

Sportvereinigung Mögeldorf 2000 e.V.

Ihr Sportpark im Nürnberger Osten

Vormals Sportvereinigung Nürnberg-Ost und Sportbund Morgenrot-Mögeldorf 1879

Fußball – Tennis – Handball – Inlineskating – Kinderturnen – Gymnastik –
Ski – Tischtennis – Volleyball – Kung-Fu/HapKiDo und vieles mehr



Pressemitteilung zum Fußballfest gegen Rassismus

15. Juni 2013 – 9.30 bis ca. 17 Uhr

Zeichen setzen: Fußballfest gegen Rassismus am Samstag, 15. Juni, in Nürnberg-Mögeldorf

Pfarrer Kuno Hauck organisiert seit vielen Jahren ein Fußballfest gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. Für das beliebte Turnier klopfte er als Veranstaltungsort für 2013 bei der SPVGG Mögeldorf 2000 e.V. an. Sehr gerne kam das Präsidium und die Fußballabteilung des Vereins in Nürnbergs Osten seiner Einladung nach und stellt am Samstag, 15.06.2013, seine Plätze und Anlagen, sowie ehrenamtliches Engagement seitens der Mitglieder des Vereins zur Verfügung.

Veranstalter des Fußballfests sind der Ausländerbeauftragte des Evang.-Luth. Dekanats Nürnberg, das Eichenkreuz Nürnberg-Sportarbeit, die Evangelische Jugend Nürnberg Region-Ost und Nürnberg-Mögeldorf und die SPVGG Mögeldorf 2000 e.V. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Lutherdekade in Bayern 2017.

Das Startgeld für die Kleinfeldmannschaften (5 Feldspieler plus Torwart) beträgt 20 €.

Anmeldeschluss ist 3. Juni 2013 bei Pfarrer Kuno Hauck (Tel. 0911 540 82-30; Fax -31); hier erhält man auch weitere Informationen bei Bedarf.

Jede gemeldete Mannschaft verpflichtet sich u.a., alle Mitspieler zu achten, die anderer Herkunft, Hautfarbe, Religion und Weltanschauung sind, und sie so akzeptiert, wie man selbst akzeptiert werden möchte – eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Da dies noch immer nicht die Regel ist, dafür veranstalten wir dieses Fußballfest und setzen ein Zeichen.

Das Präsidium der SPVGG und die Fußballabteilung freuen sich auf ein tolles Turnier und viele Zuschauer aus Mögeldorf und Umgebung. Von 13 bis 13:30 Uhr findet zudem ein Promi-Spiel statt und für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gut gesorgt.

*Für das Präsidium
Jürgen Prommersberger*



Endlich ist es wieder soweit. Nach dreijähriger Pause
findet es wieder statt, das
EBENSEEFEST

Am Samstag, den **22. Juni 2013**, erwartet Sie ab 15.00 Uhr in der Ziegenstraße (zwischen Volker-Coiter-Str. und Megenbergweg) wieder ein Straßenfest der besonderen Art. Man trifft Nachbarn und Freunde, man lernt Neuzugezogene kennen und Neuzugezogene lernen ihre nähere und weitläufige Nachbarschaft kennen.

Für Live-Musik sorgt die Band **JUMP FIVE**, für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen, Leckereien vom Grill und frisch gezapftes Bier und Wein und Limo.

Es findet wie immer eine Tombola statt, eine Fläche für den Kinderflohmärkte steht zur Verfügung und weitere Attraktionen sollen dazu beitragen, dass sich Groß und

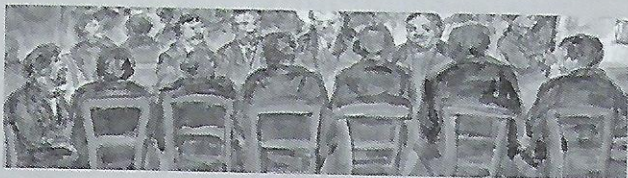
Klein wohlfühlen. Die überschüssigen Einnahmen werden auch dieses Jahr wieder einem wohltätigen Zweck zukommen.

Für tatkräftige Unterstützung, in Form von Tombola-Sachspenden oder auch als Helfer vor Ort (Auf- und Abbau, sowie Standverkauf), sind wir sehr dankbar. Bitte wenden Sie sich an Elke Stulle (0911/542464).

**Wir freuen uns auf ein reges Treiben,
gute Laune und vor allem
gute Nachbarschaft!**

Zur Organisation gehören dieses Mal:
Judith Brenneis, Sanne Kohlmann, Petra Panzer, Babette Paul-Scherer, Ute Steger, Elke Stulle, Michi Wimmer und Anke Zwingel

Aus den drei Chroniken des Geschichtsvereins Mögeldorf von 1883 - 1901



Mögeldorf vor der Einverleibung !!

Die Leute draußen freun sich schon, gar manches hat man doch davon, Beleuchtung, Pflaster, Trottoir, – Schulgeldbefreiung offenbar. Die Kehrichtabfuhr aber auch, sowie den Wassermehrverbrauch – und einen richtigen Kanal und auch ein Schutzmannspersonal, Zu diesem aber nebenbei, den Hauptmann von der Polizei, zwei Bürgermeister noch dazu, absonderlich den Herrn von Schuh.

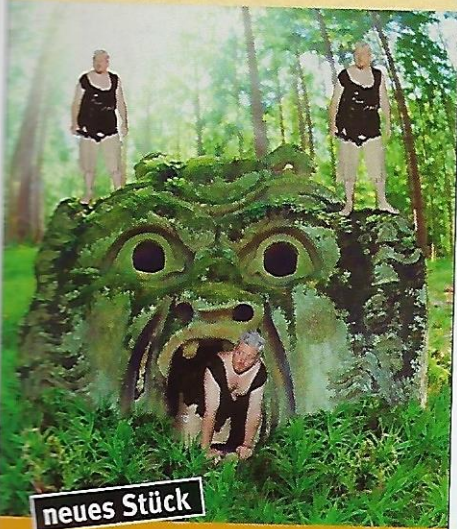
Ja, alle denen solches frommt, die wünschen dass es recht bald kommt. Nur einer macht ein böses Gesicht. Wer dieses ist, verrat ich nicht, die in Schweinau, die warten noch, an sie kommt es ja später doch. Auch Mögeldorf und Laufamholz, die von Gleishammer sind zu stolz. Ley, Erlenstegen, Höfen, Doos und Lichtenhof so weit und groß. Fünf Kilometer rings im Kreis, herein damit, mit allem Fleiß !

Wenn die Stimmung lang so bleibt, so wird auch Fürth noch einverleibt. Wenn da die Noris da regiert, wo alles ringsum annektiert, da gibt's dann eine Herrlichkeit, wie zu der freien Reichsstadt Zeit. Kommt es so, ist uns nicht wohl zu Mut, dieweil der Winter kommen tut. Die Winterfenster hängt man ein, gar mager ist der Sonnenschein. Der Ofen tritt jetzt in Funktion. Wohl dem der Holz und Kohlen schon.

Gar mancher Boden liegt voll Holz und ist des armen Mannes Stolz. Er hats mühselig karrenweis nach Haus gebracht mit saurem Schweiß, und Frau und Kinder zogen bald schon in der Frühe in den Wald. Gar billig war auch die Gebühr: Der Kiefernspanner sorgt dafür. Das ist ein eklatanter Fall, man sieht es hier, wie überall. Dass auch das kleinste Tier, das frisst, zu etwas zu gebrauchen ist.

Ein Stimmungs-Gedicht aus dem Jahr 1895

Für Neu-Mögeldorfer zur Erklärung: Ende des 19. Jahrhunderts sehnten sich die armen Dörfer um Nürnberg nach dem Komfort der Stadt. Der mit dem bösen Gesicht war natürlich Mögeldorfs letzter Bürgermeister Stiegler, der sein Amt verlor. Der Kiefernspanner plagte den Reichswald zwischen den Jahren 1893 bis 1896. Da war Kleinholz für die Bürger günstig zu bekommen.



neues Stück

»Zwergendämmerung« Premiere am 22. Juni

Wir machen Theater
um unser Essen –
ab Juni zu Sommerpreisen.

Wir sind die besondere
Feieridylle.



Culinartheater
im Tiergarten



www.culinartheater.de
www.tiergartenrestaurant-nuernberg-waldschaenke.de

Gemeinsames Frühstück der Theodor-Billrothschule

Am Mittwoch, 07. April 2013 haben sich wieder alle Schülerinnen und Schüler, der Theodor-Billrothschule, mit ihren Lehrerinnen versammelt um GEMEINSAM ein gesundes Frühstück zu genießen. Bereits zum zweiten mal fand dieses gemeinsame Frühstück für alle Klassen statt.

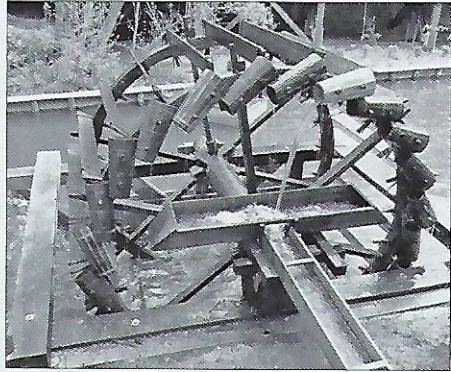
Die Eltern wurden wieder mit einbezogen und brachten viele leckere Sachen wie Obst, Gemüsessticks, belegte Brote und Fingerfood mit. Sehr viele Eltern haben bei der Organisation und beim Verteilen des Essens mitgewirkt. Die Schülerinnen, Schüler und auch das Lehrerkollegium ließen es sich schmecken und waren begeistert von der großen Auswahl an den verschiedenen Buffetstationen. Gestärkt mit frischen und gesunden Lebensmitteln ging es dann gut gelaunt durch den Unterricht. Bei so viel positiver Resonanz freuen wir uns alle schon auf das nächste „gemeinsame Frühstück“.

*An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön
allen Beteiligten für die Mithilfe.
Selma Ayan (Elternbeirat)*



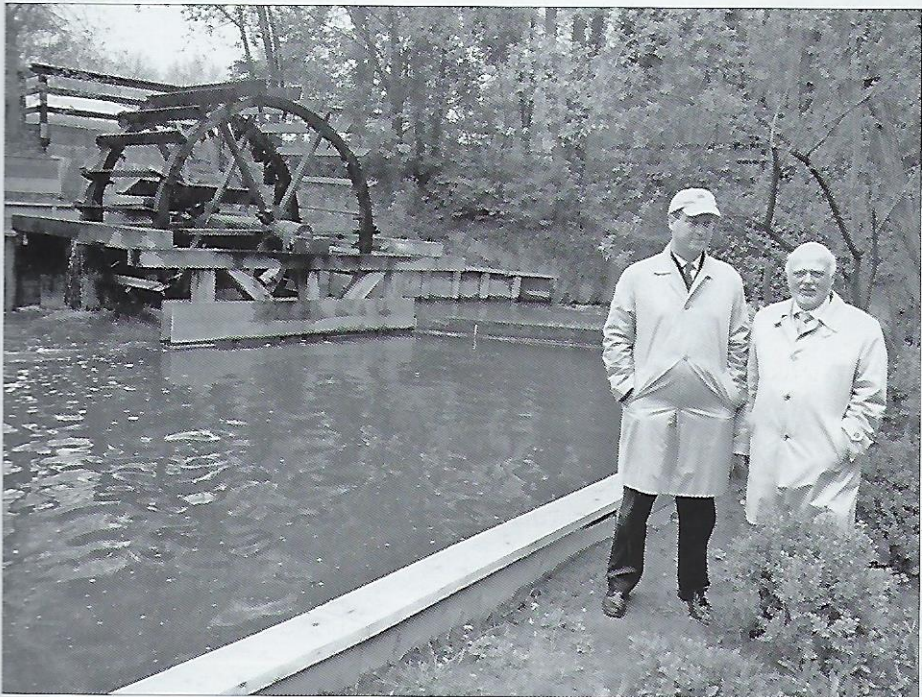
Mögeldorfer Wasserrad dreht sich wieder – und das jetzt jedes Jahr

Große Freude für alle Spaziergänger an der Satzinger Mühle und Liebhaber des Mögeldorfer Kirchenbergs. Pünktlich im Frühling dreht sich das Wasserrad an der Satzinger Mühle wieder. Das Anliegen des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V. hat im letzten Frühjahr das offene Ohr des Finanzministers Dr. Markus Söder gefunden. Letztes Jahr versprochen, heuer dreht es sich wieder – und das jetzt dauerhaft und nicht als Zitterpartie. Herzlichen Dank. Dank auch dem Staatlichen Wasserwirtschaftsamt Nürnberg, das jetzt die dauerhafte Betreuung des Wasserrads übernimmt. Auch einen Dank an die Stadt Nürnberg, die im Zuge der diesjährigen



Aufstellung die Uferbefestigung erneuert hat und die Sicherheit des Uferbereichs gewährleistet. Wir freuen uns.

Kö





Wasserwelt Wöhrder See

1. Grundlagen

Verlandung

Entwicklungskonzept

2. Ausgeführte Maßnahmen

Entlandungsversuche

Fußgängersteg Boulevard

Verlandung

3. Weitere Planung

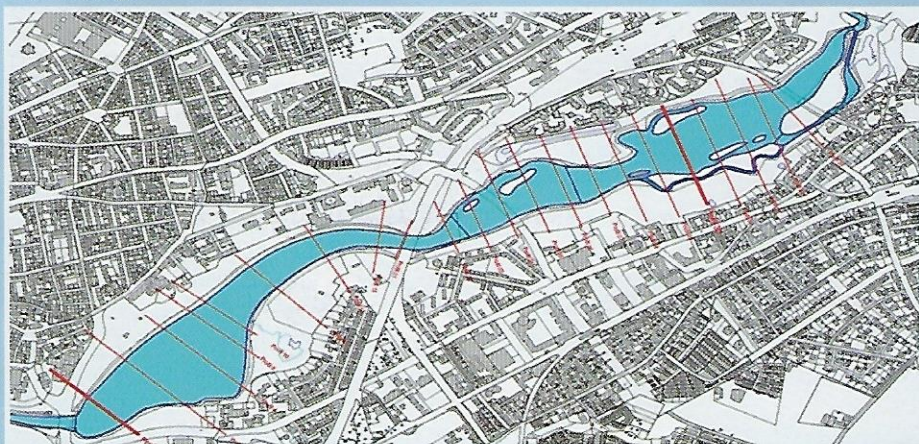
Teilentlandung des unteren Wöhrder Sees

Zugänglichkeit am Nordufer (Sandstrand)

Bucht am Norikus

Naturschutzfachliche Untersuchungen

LBP unterer Wöhrder See



Lage der Querprofile

Entwicklungskonzept



Durch Einengung des Fliessquerschnittes wird die Fließgeschwindigkeit des Wassers erhöht wodurch Schlammablagerungen künftig stark vermindert werden.

Entlandungsversuche



Versuch: Nassbaggerung (Frühjahr 2012)

Unser Besuch bei der N-ERGIE

Die Klassen 4a und 4c besuchten am **Dienstag, 09. April 2013** eine Veranstaltung der deutschen Umweltaktion in Zusammenarbeit mit der N-ERGIE. Unter dem Motto „**Energie erleben und verstehen**“ beleuchtete Frau Schäfer-Rothhaupt, eine erfahrene Referentin der deutschen Umweltaktion, gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen die **unterschiedlichen Aspekte der Stromerzeugung und ihre Auswirkungen**.

Einige Schüler berichten davon:

Zuerst haben zwei nette Damen, Frau Jordan und Frau Schäfer-Rothhaupt, viel über verschiedene Theorien erzählt wie Strom hergestellt werden kann z.B. dass es umweltfreundliche und nicht so umweltfreundliche Arten gibt. *(Emilia)*

Es hat sich herausgestellt, dass wir momentan mehr schlechten Strom herstellen als guten. Gut ist es, wenn man Strom mit Hilfe der Sonne, mit Hilfe des Windes oder mit Wasser erzeugt. Schlecht ist es, wenn man Kohle, Öl oder Müll verbrennt. Das ist schädlich, weil dann Kohlendioxid entsteht. Dadurch wird es auf der Erde immer wärmer. *(MaxelundPaul)*

Wir saßen im Kreis um eine große Dampfmaschine, die uns alle fasziniert hat. Die ersten Eisenbahnen wurden mit Dampfmaschinen betrieben. Wir mussten Brennstoff anzünden und Wasser in einen Kessel geben, das zum Kochen gebracht wurde. Der Wasserdampf trieb die Turbine an, der Generator erzeugte dann den Strom und ein Lämpchen hat geleuchtet. Wir haben auf die Melodie „Da hat das rote Pferd sich einfach umgedreht ...“ ein Merklid gelernt

wie das mit dem Wasserdampf, der Turbine und dem Generator zusammenhängt. *(Emily, Nina und Amelie)*

An unterschiedlichen Stationen haben wir dann ausprobiert, wie Strom erzeugt wird. Wir waren zuerst bei der Station „Wasser“. Dort mussten wir ein Puzzle zusammensetzen, auf dem ein Staudamm zu sehen war. Dann durften wir ein großes Gefäß mit Wasser füllen und einen Korken aus dem Loch im Boden entfernen. Das Wasser floss auf ein Wasserrad, ein Generator erzeugte dann den Strom, so dass ein Lämpchen geleuchtet hat. *(Matthias, Mohamed und Mirsad)*

Auch an der Windstation mussten wir puzzeln. Es entstand ein Windrad. Auf der Rückseite der Station stand dann auch ein großes Windrad. Wenn man dieses drehte, ging ein Licht an. *(Mara und Frans)*

In der Sonnengruppe mussten wir ein Bilderrätsel lösen. Da war ein sehr hohes Gebäude mit Solarfenstern abgebildet. Wenn die Sonne scheint, kann man mit der Technik dieser Fenster Energie, also Strom, gewinnen. Dazu machten wir einen Versuch. Wir leuchteten Grashüpfer mit einer Solarzelle auf dem Rücken mit Licht an. Als das Licht anging, sprangen die Käfer wie wild umher. Das war lustig. Ein Auto hatte ebenfalls Solarzellen auf dem Dach und ist gefahren, als das Licht anging. *(Amelie, Lukas und Ram)*

Nachdem einige Kinder ein Radiointerview gegeben hatten und alle von einem Redakteur der Nürnberger Nachrichten fotografiert worden waren, durften sie sich

noch mit dem hauseigenen Wasser der ENERGIE und frischen Brezeln stärken. Alles in allem ein gelungener Tag, an dem

die Kinder viel gelernt haben und der den Schülern mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben wird. *Doris Hausmann*



Interview für das Radio

Wasserkraft lässt das Lämpchen leuchten

Käfer mit Solarzellen

Die Dampfmaschine

Antrieb mit Windkraft

Steuerberater
 Vereidigter Buchprüfer
 Rechtsbeistand

Bernd
 Bodo
 Fischer

Diplom-Kaufmann

Unsere Leistungen

- ▶ Steuererklärungen für Privatpersonen
- ▶ Jahresabschlüsse und Steuererklärungen für Unternehmen und Freiberufler
- ▶ Buchführungen
- ▶ Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- ▶ Gerichtliche und außergerichtliche Rechtsbehelfe
- ▶ Existenzgründungen

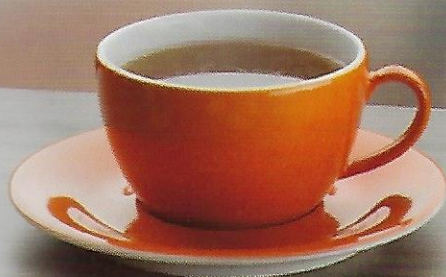
Familienunternehmen
 mit 35-jähriger Tradition

Ibismweg 2 · 90480 Nürnberg · Telefon (09 11) 54 44 89-0
 Fax (09 11) 54 44 89-99 · www.steuerberater-fischer.com

Zirkus Renado



Zirkus Renado gab ein Gastspiel.



SICH MAL ZEIT NEHMEN!

Für Gespräche über das Leben. Und über den Tod.
Damit Sie wissen, was Ihrem Angehörigen wichtig ist.

Wie wünscht man sich den letzten Abschied? Schön, wenn man die Möglichkeit hat, seine Vorstellungen mitzuteilen. Gerne nehmen auch wir uns die Zeit für ein Gespräch. Vereinbaren Sie einfach einen Termin unter (0911) 23 98 89-0.



TRAUERHILFE STIER *Bestattungsinstitut seit vier Generationen*
Fürther Straße 153 · Ostendstraße 202 · Nürnberg · www.trauerhilfe-stier.de



Liebenswertes Mögeldorf



Sein Lieblingsbaum am Oberbürger Pegnitzanger



Im Wandel der Jahreszeiten



Christian Vogt

Coaching • Systemische Beratung • Burnout-Prävention

Daniela Grunwald

Dipl. Sozialpädagogin
Systemische Beraterin

90480 Nürnberg



coaching-grunwald.de

info@coaching-grunwald.de

0151 / 516 569 08

Tiergarten Nürnberg

Fortsetzung aus Heft 2/13 „Das Jahr 2012 im Tiergarten Nürnberg“

Das Jubiläumsfest feierte der Tiergarten am Samstag, 12. Mai 2012 mit Geburtstagstorte und vielen interessanten Mitmachangeboten. Der ehemalige Stadtgrafiker Fritz H. Oerter signierte sein Jubiläumspakat. Am Samstag, 19. Mai 2012, beteiligte sich der Tiergarten erstmals an der Blauen Nacht. Zusammen mit dem Berliner Fotografen Sven Hoffmann projizierte der Tiergarten künstlerische Unterwasseraufnahmen aus der Reihe „aqua delphinidae“ auf eine Großleinwand und bespielte eine Wasserleinwand. Am Donnerstag, 24. Mai 2012, lud Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly anlässlich des Tiergartenjubiläums zu einem Festakt in den Historischen Rathaussaal ein.

Weitere Höhepunkte im Jubiläumsjahr waren die Sommerabende im Tiergarten. Am Samstag, 21. Juli

2012, öffnete der Zoo einen Teil seines Geländes für individuelle Streifzüge in der Abenddämmerung. Am Donnerstag, 16. August und Freitag, 17. August 2012, beteiligte sich der Tiergarten am 25. Sommerfilmfestival. Hinzu kamen mehrere Programmpunkte im Kontext der Stadt(ver)führungen unter dem Motto „Brücken“ am Wochenende vom 21. bis 23. September 2012 und die Fledermausnacht im Tiergarten am Dienstag, 2. Oktober 2012. Das Veranstaltungsjahr endete mit der traditionellen „Lebenden Krippe“ im Kinderzoo in der Adventszeit.

In 2012 richtete der Tiergarten die Jahrestagung des Verbands Deutscher Zoodirektoren vom 6.-10. Juni 2012 und die Jahrestagung des Vereins „Zoogrün e.V.“, einer Interessengemeinschaft von Zoomitarbeitern im gärtnerischen Bereich, vom

6.-9. September 2012 aus. Am Wochenende vom 13. und 14. Oktober 2012 feierte die am Tiergarten Nürnberg beheimatete Artenschutzgesellschaft, Yaqu Pacha, ihr 20jähriges Bestehen. Die im Rahmen des Jubiläums entstandene Wanderausstellung „100 Jahre Tiergarten“ wurde im Naturkundehaus im Tiergarten, in der Ehrenhalle im Alten Rathaus und in Filialen der HypoVereinsbank in Bayreuth und Erlangen gezeigt. Ab Februar 2013 ist die Ausstellung in der HypoVereinsbank in Fürth zu sehen.

Ab Ende April 2012 bis Januar 2013 beteiligte sich der Tiergarten an der Sonderausstellung

Dr. med. Kirsten Kramer Hautärztin, D.A.L.M.

MVZ Dr. Kramer Dermatologie
Allgemeinmedizin GbR

Bereich Dermatologie,
Ltd. Ärztin Dr. med.
Kirsten Kramer,
Bahnhofstraße 11a,
90402 Nürnberg



Tel. 0911/2402625

Fax 0911/2402600

www.dr-kramer.de

Email:
termin@dr-kramer.de

Thema: Nagel-Laser

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass fast jeder zehnte Deutsche unter einer Pilzinfektion der Zehen- oder Fingernägel leidet. In der Folge der Pilzkrankung verfärben sich die Nägel gelblich-bräunlich und verhornen krümelig. Solche Nägel stellen eine Infektionsquelle für andere Körperstellen oder andere Menschen dar und sind außerdem nicht schön anzusehen. Die Diagnose der Nagelpilzinfektion wird von Dermatologen gestellt, der die Erkrankung von anderen Nagelstörungen unterscheiden kann.

Bei der Laserbehandlung durchdringt der Laserstrahl das Nagelgewebe und tötet den Pilz ab. Die Behandlung erfolgt in unseren Räumen und wird 3x im Abstand von 1 Woche durchgeführt. In seltenen Fällen muss man diesen Zyklus nach 3 Monaten wiederholen.

Die Nagellasertherapie stellt eine neue und moderne Behandlungsmethode dar. Die Kosten einer Behandlung richten sich nach der Ausdehnung des Nagelpilzes und der Schwere des Befundes.

„Aug' in Aug' mit 1000 Tieren“ im Industriemuseum Lauf. Mit zwei weiteren Ausgaben im März und Oktober 2012 etablierte sich die Tiergartenzeitung als nachgefragte Beilage der lokalen Zeitungen des Verlags Nürnberger Presse. Im vergangenen Jahr hielt der Tiergarten Nürnberg bei

25 Preseterminen und mit weiteren 46 Tiergarteninformationen und sechs Internetinformationen die Medienvertreter auf dem Laufenden. Die Themen wurden von lokalen und regionalen Medien stets aufgegriffen.

Dr. Helmut Mägdefrau, Stellv. Direktor

Fotostudio *Emotion*

FOTOGRAFIE & DESIGN AKADEMIE



Pass- & Bewerbungsfotos Retusche
 Porträt Tierfotografie Events
 Business Akt & Dessous
 Familien & Kinder Bild vom Bild
 Überspielen von Filmen Hochzeiten
 Seminare & Workshops on Location

Tel. 0911/410 865 0 Kinkelstr. 20 90482 Nürnberg www.fotostudio-emotion.de

aufregend wir freuen uns auf Dich **mach mit**
bewegend für Kinder zwischen 5 und 14

Post SV SportCamps in den Sommerferien

1. SportCamp 31. Juli bis 2. August
2. SportCamp 5. bis 9. August
3. SportCamp 9. bis 11. September

Hier kannst Du:

- **Sämtliche Sportarten ausprobieren**
 Ballsportarten, Leichtathletik, Budo-sport, Schwimmen
- **Von qualifizierten Sportlehrern lernen**
- **Bei vielen spannenden Events mitmachen**
- **Neue Freunde kennenlernen und**
- **Du bekommst ein Überraschungsgeschenk!**



Andreas Neugebauer
 Fon: 0911/540 55 47 63
neugebauer@post-sv.de

Geschäftsstelle
 Kirchenberg 2-4
 90482 Nürnberg
 Fon: 0911/95 45 95 60
info@post-sv.de
[f /post.sv.nbg](https://www.facebook.com/post.sv.nbg)

**Online-Anmeldung
 jetzt möglich!**



Post SV Nürnberg e.V.
 Die Nummer 1 im Sport

Weitere Informationen über unsere SportCamps → www.post-sv.de